

von Svartisen. Ein anderer Ausflug, der immer auf das Programm derselbigen Dampfer aufgenommen wird, gilt Torghatten, einem auf einer Insel gelegenen hutförmigen Berge, der durch eine riesenhafte Höhle durchlöchert ist.

Durch die großen und kleinen Inseln, welche dieser mächtigen Küste entlang gelegen sind, gegen die unruhigen Wellen der hohen See geschützt, gleitet der Dampfer zwischen diesen rasch gegen Norden hin. Bisweilen öffnen sich gegen Westen prachtvolle Ausblicke nach dem Meere, die gleich herrlich sind, entweder die Wellen toben oder die See ist spiegelglatt. Bezaubernde Bilder wechseln; bei Tag wie bei Nacht wandelt die nie untergehende Sonne am Himmel umher, um Mitternacht die Bergspitzen mit dem wunderbarsten Rosenglähen übergießend. Die Mitternachtssonne verleiht dieser Nordfahrt ihren besonderen Reiz. Solche Farben hat man sonst nie gesehen, sollte sie überhaupt für unmöglich halten. So kurz, wie die Zeit ist, in welcher die Mitternachtssonne strahlt, ist diese doch um so prachtvoller, und bietet die herrlichsten Anblicke einer Natur, die sonst nicht zu sehen ist.

Unerreicht in Bezug auf landschaftliche Schönheit steht der Westfjord da, über den man bei der Ausfahrt von der kleinen Stadt Bodö einen Ausblick erhält. Lofoten, eine Inselreihe mit hohen, zackigen Bergen, liegt vor dem staunenden Blicke ausgedehnt wie eine im Meer verfunfene Alpenfette. Der große, breite Fjord wimmelt von Walfischen, die man oft vom Schiffe aus herumschwimmen sieht. Ferner passiert man die anmutigen Fahrwasser von Senjen, wo die Ufer der engen Sunde wohl bebaut sind und von schönen Birkenwäldern prangen, während mehr zurückgezogen, im Hintergrunde große Berge und Gletscher emporragen.

Von Tromsö, der nördlichsten Bischofsstadt in der Welt, auf einer schönen Insel gelegen, macht man den kurzen Ausflug in das Tromsthäl, woselbst ein Lager schwedischer Lappen aus Karisuaudo zu sehen ist. Diese holen zur Ankunftszeit der Dampfschiffe ihre Rentierherden herbei und zeigen sie den Reisenden. Man bekommt da ein eigenartiges Bild zu sehen. Die Tiere werden von den Hunden zusammengetrieben und mit Hilfe der lappischen Fangriemen gefangen. Einige werden gemolken, andere geschlachtet — kurz gegen ein mäßiges Eintrittsgeld kann man hier im großen, natürlichen Cirkus des Thals einen belehrenden Einblick erhalten in das Leben dieser Nomaden, die hier im äußersten Norden noch ihren Kampf ums Dasein fortsetzen — die letzten Überreste eines weit verbreiteten Urvolkes. Der Besuch des Tromsthales wird mit vollem Recht als eine der Perlen der Nordkapfahrt angesehen.

Mehr nördlich passiert man den mächtigen Fjord Lyngen, mit seinen gletschererfüllten Alpen, und erreicht an der Mündung des folgenden Fjordes Avánangen, die Grenze von Finnmarken.